

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	20.05.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### **Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 17.04.2008, TOP 9.3.6 Mündliche Anfrage zum Brunnen "Fuule Weet" in Köln - Brück**

Bezirksvertreterin Frau Schmedemann (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die Mitteilung „Betrieb der Kölner Brunnen im Jahr 2008“ im Ausschuss Kunst und Kultur am 08.04.2008, TOP 11.6, und möchte wissen, warum das finanzielle Engagement der Bürger in Brück für den Brunnen „Fuule Weet“ in dieser Mitteilung nicht erwähnt worden ist.

#### Antwort der Verwaltung

Die Fragestellung der Fraktion pro Köln zur Sitzung des Ausschusses für Kunst und Kultur/Museumsbauten bezog sich ausschließlich auf die Brunnen, die durch die Stadt und temporär durch Sponsoren betrieben werden. Daraufhin wurden Angaben zu den von der Stadt betriebenen Brunnen und den gesponserten Brunnen in 2007 und der Sponsorenzusagen in 2008 (Stand 25.03.08) gemacht.

Von den insgesamt 82 städtischen Brunnen werden 60 für ein Sponsoring angeboten. Für 7 Brunnen haben sich Bürger/Bürgervereine etc. aufgrund Schenkungen (Neuerstellung/Renovierung) verpflichtet, die Folgekosten/Betriebskosten zu tragen. Daher werden diese Brunnen nicht für ein Sponsoring angeboten. Die übrigen Brunnen können nicht für ein Sponsoring angeboten werden, weil sie irreparabel defekt oder aus anderen Gründen nicht genutzt werden können.

Was den Brunnen „Fuule Weet“ betrifft, so hat die Stadt Köln den Brunnen 1999 als Schenkung von dem Geschichts- und Heimatverein Brück „Unser Brück e. V. erhalten. Dabei hat sich der Verein verpflichtet, die Folgekosten/Betriebskosten zu übernehmen. Seither wurden der Betrieb und Reparaturen in eigener Regie durch den Verein geregelt. Eine Rückmeldung über die In- oder Außerbetriebnahme des Brunnens erhält die Stadt Köln in der Regel nicht.

Nach Angaben des Vereins wurden jährlich ca. 3000 Euro laufende Kosten für den Brunnen aufgebracht und in 2006 eine umfangreiche Reparatur und die Umstellung des Brunnens auf Um-

wälzverfahren durchgeführt. Im April 2007 wurde der Brunnen wieder in Betrieb genommen.